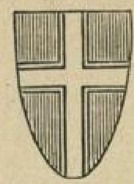
Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Schriftleitung und Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", 17. Bez., Hernalser Hauptstraße Nr. 27

Erscheint jeden Mittwoch

Jahrgang 51 | Mittwoch, 9. Jänner 1946 | Nr. 1

Wiener und Wienerinnen!

Das Jahr 1945 ist zu Ende. Es war wohl das bitterste der Jahre, die uns die letzte Vergangenheit beschert hat. Seit den Tagen Napoleons ist Wien von den Schrecken des Krieges verschont geblieben, hat es kein fremdes Militär in seinen Straßen gesehen. Der letzte Krieg aber hat mit allen seinen Schrecken unsere Stadt ergriffen, Menschenleben vernichtet, Wohnstätten und Kulturbauten in großer Zahl zerstört. Die Existenz hunderttausender Menschen ist zu Schaden gekommen. Die Einrichtungen der Stadt haben schwerstens gelitten.

Wollen wir uns heute Rechenschaft darüber ablegen, was war, ist, und was für Folgerungen sich für uns ergeben.

War es überhaupt noch ein Leben, als in den letzten Phasen des Krieges alles sich in den Kellerlöchern verkroch und den ganzen Tag vor dem nächsten Bombenangriff zitterte? War das Leben nicht ohnedies schon erstorben? Bei weiterer Dauer wären Hungersnot und Epidemien die sichere Folge gewesen.

Die Wiener haben zum erstenmal die Fratze des Krieges in der Nähe gesehen. Sie haben daher damals das rasche Vordringen der Roten Armee und die Eroberung Wiens mit Freude begrüßt, die Russen mit weißen Tüchern empfangen. Die ganze Bevölkerung hat zum Teil aktiv, zum Teil passiv an dem Befreiungskampf für die Stadt teilgenommen.

In der Folge kamen die harten Tage, an denen Stadt und Umgebung im Kampfbereich waren und die Grausamkeit des Krieges über sich ergehen lassen mußten. So ist ja der Krieg. Wir wurden mitschuldig erklärt und haben nun zu büßen.

Wie aber ist der Zustand jetzt? Die von der Welt abgeschlossene Großstadt war am Verhungern. Möge sich jeder vor Augen halten, was dies bedeutet. Hunger mit seinen Begleiterscheinungen Krankheit und Epidemien! Davor haben uns die Rote Armee und die russische Staatsführung bewahrt, und jetzt sind es die alliierten Mächte, die uns erhalten! Hungersnot durch viele Wochen wäre die Folge, wenn die alliierten Mächte die Hände von uns abziehen würden.

Wir haben daher alle Ursache, dankbar zu sein der Roten Armee und den Armeen aller Verbündeten für ihre Hilfe! Alle Mächte sind vom besten Willen beseelt, uns zu helfen. Es ist bitter für einen Bürgermeister, eingeengt sein zu müssen innerhalb der Grenzen der Stadt, gegängelt zu sein, die Kräfte des eigenen Volkes nicht entfalten zu können. So ist die Lage, und wir haben die Folgerungen daraus zu ziehen!

Wir haben den Alliierten durch unser Verhalten zu zeigen, daß wir mit Faschismus und Nazismus nichts zu tun haben wollen, daß wir diese Bewegung mit der Wurzel ausrotten wollen, ja es überhaupt nur allein tun können!

Wir müssen die demokratische Entfaltung fördern und hoffen, daß die alliierten Mächte uns dabei unterstützen, indem sie die Gesetze der in freier Wahl gewählten Volksvertretung rasch genehmigen. Die Alliierten müssen an unserem Verhalten erkennen, daß wir unsere Wirtschaft rasch in Ordnung bringen möchten, um bald selbständig und wirklich frei zu werden. Es ist daher notwendig, daß wir die Grenzen beseitigen, die unsere freie wirtschaftliche Entwicklung hemmen. Das wird geschehen, wenn die Alliierten erkennen, daß hier ein stolzes Volk lebt, das sich selbst moralisch vollkommen von dem Fluch der Vergangenheit befreit hat, das friedlich und demokratisch ist und die größten Opfer bringen will, um sich wirtschaftlich wieder zu erheben.

Niemand verschließt die Augen vor der Wirklichkeit: die nächste Zeit wird hart sein. Die Aufgaben, die zu lösen sind, sind unendlich groß. Sie müssen gelöst werden.

Als Bürgermeister danke ich den alliierten Mächten für ihre Hilfe. Ich danke auch allen Wienern und Wienerinnen aus ganzem Herzen für ihre aufopfernde, selbstlose Arbeit, daß sie trotz Hunger und Entbehrung Außerordentliches geleistet haben, daß die Stadt, die nach dem Zusammenbruch gänzlich tot war, heute schon so weit ist, daß Strom, Gas, Wasserleitung und Straßenbahn schon funktionieren, und die Stadt wieder anfängt, zu leben. Und nun Glück auf für 1946!

Theodor Körner
Bürgermeister von Wien

(Neujahrsansprache des Bürgermeisters im Radio Wien am 31. Dezember 1945)

Die Wahlen am 25. November 1945 in Wien

Nunmehr liegt das endgültige zahlenmäßige Ergebnis der ersten Wahlen im befreiten Österreich vor. In Wien waren am 25. November 1945 917.554 Personen (Übersicht I) wahlberechtigt. Die Zahl der in Wien abgegebenen Stimmen betrug für den Nationalrat 881.835, davon für fremde Wahlkreise 4240, für den Landtag (Gemeinderat, Übersicht II) 881.656 Stimmen, davon für fremde Wahlkreise 4238. In Wien haben also 99,53 v. H. der Wähler für die in Wien aufgestellten Kandidaten abgestimmt und nur 0,47 v. H. der Wähler waren sogenannte Niederlassungswähler, deren Stimmen in Wahlkreisen außerhalb Wiens gezählt wurden.

Die Zahl der Wiener, die außerhalb Wiens ihre Stimme abgegeben haben, also der sogenannten Niederlassungswähler, ist der Wiener Verbandswahlbehörde inzwischen auch bekanntgegeben worden. Sie scheint in den Übersichten I und II in der fünften Spalte auf. Insgesamt haben 19.684 Wiener Wähler in fremden Wahlkreisen ihre Stimmen abgegeben. Davon sind 2347 Stimmen in Wien für andere Wiener Wahlkreise und 17.337 Stimmen außerhalb Wiens abgegeben worden. Die außerhalb Wiens abgegebenen Fremdwählerstimmen machen 1,93 v. H. aller in Wien abgegebenen Stimmen und 1,89 v. H. aller in Wien Wahlberechtigten aus. Es handelt sich also um nicht sehr bedeutende Wählermassen, deren Stimmen das Bild in den Niederlassungsorten kaum wesentlich beeinflußt hätten, wenn sie dort gezählt worden wären, die aber auch in Wien für das Ergebnis in keinem Wahlkreis und für keine der drei Parteien entscheidend gewesen sind.

Die Wahlbeteiligung war äußerst rege. Sie betrug im Durchschnitt der sieben Wiener Wahlkreise 96,11 v. H. Diese hohe Wahlbeteiligung zeigt nicht nur ein großes Interesse der Bevölkerung an den öffentlichen Angelegenheiten, sondern auch eine bedeutende Reife der Wähler, die sich der Wichtigkeit der Entscheidung, die in der Demokratie in ihre Hand gelegt ist, bewußt sind. Ein weiterer Beweis für die Qualität dieser Wahlen ist auch in dem Verhältnis der gültigen zu den ungültigen Stimmen zu erblicken. Von den für den Nationalrat abgegebenen Stimmen waren 0,77 v. H., von den für den Landtag (Gemeinderat) abgegebenen Stimmen 0,93 v. H., ungültig. Wenn man bedenkt, daß nahezu die gesamte wahlberechtigte Bevölkerung gewählt hat und daß dreizehneinhalb Jahre lang in Österreich keine Wahlen stattgefunden haben, daß also einerseits vielen Wählern die Wahlpraxis verlorengegangen ist, andererseits dreizehn Jahrgänge zum erstenmal zur Urne geschritten sind, dann kann die Qualität dieser Wahlen als äußerst gut bezeichnet werden.

ÜBERSICHT I

Ergebnis der Abstimmung für den Nationalrat in den 7 Wiener Wahlkreisen

Wahlkreis	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der für den eigenen Wahlkreis abgeg. Kuverte	Zahl der für fremde Wahlkreise abgeg. Kuverte	Zahl der in fremden Wahlkreisen abgeg. Stimmen	Zahl der leeren Kuverte	Gesamtzahl der ungültigen und gültigen Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die KPÖ	in %	ÖVP	in %	SPÖ	in %
1	104.951	99.020	451	3.115	254	102.131	1021	101.110	5.214	5,15	47.659	47,14	48.237	47,71
2	80.755	75.324	395	2.114	171	77.443	822	76.621	3.512	4,59	39.206	51,17	33.903	44,24
3	112.318	105.387	1464	2.604	250	107.982	977	107.005	5.367	5,02	49.951	46,68	51.687	48,30
4	164.144	154.224	260	3.455	388	157.581	1278	156.303	16.602	10,62	41.115	26,3	98.586	63,08
5	133.494	133.382	305	2.909	356	136.344	1102	135.242	13.783	10,19	35.173	26,00	86.286	63,81
6	154.353	150.529	783	2.985	390	153.520	1387	152.133	11.872	7,8	50.266	33,04	89.995	59,16
7	167.539	159.729	582	2.502	478	162.290	1380	160.910	13.957	8,67	47.433	29,47	99.520	61,86
Summe	**917.554**	**877.595**	**4240**	**19.684**	**2287**	**897.291**	**7967**	**889.324**	**70.307**	**7,9**	**310.803**	**34,94**	**508.214**	**57,16**

ÜBERSICHT II

Ergebnis der Abstimmung für den Landtag (Gemeinderat) in den 7 Wiener Wahlkreisen

Wahlkreis	Zahl der Wahlberechtigten	Zahl der für den eigenen Wahlkreis abgeg. Kuverte	Zahl der für fremde Wahlkreise abgeg. Kuverte	Zahl der in fremden Wahlkreisen abgeg. Stimmen	Zahl der leeren Kuverte	Gesamtzahl der ungültigen und gültigen Stimmen	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die KPÖ	in %	ÖVP	in %	SPÖ	in %
1	104.951	93.991	451	3.115	257	102.106	1087	101.019	5.204	5,15	47.562	47,08	48.253	47,77
2	80.755	75.314	395	2.114	203	77.459	851	76.608	3.514	4,59	39.161	51,12	33.933	44,29
3	112.318	105.386	1464	2.604	252	107.990	1038	106.952	5.367	5,02	49.844	46,6	51.741	48,32
4	164.144	154.224	260	3.455	388	157.594	1320	156.274	16.593	10,62	41.088	26,29	98.593	63,09
5	133.494	133.245	303	2.909	356	136.347	1122	135.225	13.764	10,18	35.129	25,98	86.332	63,84
6	154.353	150.529	783	2.985	390	153.514	1453	152.061	11.863	7,8	50.225	33,03	89.973	59,17
7	167.539	159.729	582	2.502	456	162.265	1399	160.866	13.957	8,67	47.370	29,46	99.539	61,87
Summe	**917.554**	**877.418**	**4238**	**19.684**	**2302**	**897.275**	**8270**	**889.005**	**70.262**	**7,98**	**310.379**	**34,91**	**508.364**	**57,11**

Vergleicht man die Zahl der abgegebenen Stimmen mit jener der letzten Wahlen in Österreich, also der Wiener Gemeinderatswahlen vom 24. April 1932 und der Nationalratswahlen vom 9. November 1930, so zeigt sich ein starkes Absinken der Stimmenzahl. Die Zahl der abgegebenen Stimmen war bei diesen Wahlen sogar noch um rund 40.000 Stimmen niedriger als bei den Nationalratswahlen des Jahres 1920, den Wahlen mit der bisher niedrigsten Stimmenzahl, bei denen in Wien 928.228 gültige Stimmen abgegeben wurden, während bei den Wahlen zum Nationalrat im Jahre 1919 944.559 gültige Stimmen gezählt worden sind und im Jahre 1930 in Wien 1,175.190 gültige Stimmen abgegeben wurden. Am 25. November 1945 wurden in Wien um 285.866 gültige Stimmen weniger abgegeben als bei der Nationalratswahl im Jahre 1930, das ist ein Minus von 24,33 v. H. Die Ursache dafür liegt im Rückgang der Zahl der Wahlberechtigten, der zum Teil auf das Sinken der Bevölkerungszahl (Kriegsopfer, Kriegsgefangene, Evakuierte), zum Teil mit dem Ausschluß der ehemaligen Nationalsozialisten vom Wahlrecht begründet ist. Wie groß die Zahl der letzteren ist, kann nur annähernd geschätzt werden, weil selbst die Zahl der zur Registrierung Vorgemerkten dafür kein vollkommener Maßstab ist, denn bekanntlich sind viele ehemalige Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen, die auf Grund des Verbotsgesetzes registrierungspflichtig sind, noch nicht nach Wien zurückgekehrt und daher hier noch nicht erfaßt. Da ihnen das Wahlrecht diesmal aberkannt wurde, konnten sie auch nicht an ihrem derzeitigen Niederlassungsort wählen. Die Zahl der in Wien zur Registrierung vorgemerkten Nationalsozialisten betrug Mitte Dezember 97.609, hinsichtlich der Zahl der außerhalb Wiens, also vor allem jenseits der Demarkationslinien ansässigen ehemaligen Nationalsozialisten aus Wien sind wir auf Vermutungen angewiesen. Es läßt sich also nicht genau feststellen, wie weit der Rückgang der Zahl der Wiener Wähler auf die Auswirkungen des Krieges zurückzuführen und wie weit er durch die Antinazi-Gesetzgebung der zweiten Republik bedingt ist.

Die Übersicht III A zeigt die Verteilung der Mandate zum Nationalrat im ersten Ermittlungsverfahren und die den drei Parteien verbleibenden Reststimmen, unter B die Verwertung der Reststimmen im zweiten Ermittlungsverfahren und schließlich unter C die endgültige Verteilung der Nationalratsmandate in Wien.

Die Übersicht IV enthält die gleichen zahlenmäßigen Angaben über die Verteilung der Landtagsmandate in Wien.

Übersicht III

A. Ergebnis des ersten Ermittlungsverfahrens der Nationalratswahl

Wahlkreis	Es erhielten Mandate			Restmandate	Reststimmen		
	KPÖ	ÖVP	SPÖ		KPÖ	ÖVP	SPÖ
1	—	3	3	—	5.214	4.324	4.902
2	—	2	2	—	3.512	8.556	3.253
3	—	2	2	1	5.367	14.281	16.017
4	—	2	5	1	16.602	6.379	11.746
5	—	2	5	—	13.783	1.361	1.756
6	—	2	5	1	11.872	16.458	5.475
7	—	2	5	1	13.957	11.675	10.125
Summe	—	**15**	**27**	**4**	**70.307**	**63.034**	**53.274**

B. Ergebnis des zweiten Ermittlungsverfahrens

KPÖ		ÖVP		SPÖ	
70.307	(1)	63.034	(2)	53.274	(3)
35.153	(4)				

C. Ergebnis des ersten und zweiten Ermittlungsverfahrens

Wahlkreis	KPÖ	ÖVP	SPÖ
1	—	3	3
2	—	2	2
3	—	2	2
4	—	2	5
5	—	2	5
6	—	2	5
7	—	2	5
Restmandate	2	1	1
Summe	**2**	**16**	**28**

Übersicht IV

A. Ergebnis des ersten Ermittlungsverfahrens der Landtags- (Gemeinderats-) wahl

Wahlkreis	Es erhielten Mandate			Restmandate	Reststimmen		
	KPÖ	ÖVP	SPÖ		KPÖ	ÖVP	SPÖ
1	—	6	6	1	5.204	4.266	4.957
2	—	4	3	1	3.514	5.109	8.394
3	—	6	6	1	5.367	4.004	5.901
4	1	4	11	1	7.911	6.360	3.091
5	1	4	10	—	5.312	1.321	1.812
6	1	5	10	—	2.918	5.500	523
7	1	5	11	1	5.490	5.035	6.402
Summe	**4**	**34**	**57**	**5**	**35.716**	**31.595**	**31.080**

B. Ergebnis des zweiten Ermittlungsverfahrens

KPÖ		ÖVP		SPÖ	
35.716	(1)	31.595	(2)	31.080	(3)
17.858	(4)	15.797	(5)		

C. Ergebnis des ersten und zweiten Ermittlungsverfahrens

Wahlkreis	KPÖ	ÖVP	SPÖ
1	—	6	6
2	—	4	3
3	—	6	6
4	1	4	11
5	1	4	10
6	1	5	10
7	1	5	11
Restmandate	2	2	1
Summe	**6**	**36**	**58**

Stadtsenat

Bericht über die 4. Sitzung als Landesregierung vom 18. Dezember 1945

Vorsitzender: Bgm. Körner.

Anwesende: Die VB. Kunschak, Speiser, Steinhardt; die St.Re. Afritsch, Fellinger, Honay, Dr. Matejka, Dr. Reuter, Rohrhofer, Weber sowie Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: St.R. Slavik.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: St.R. Fellinger.

(Pr. Z. 433, M.Abt. V/1—861/45.)

Die Verordnung, betreffend Einhebung der Gebühren für die Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau außerhalb der Schlachthöfe wird nach dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

Bericht über die 17. Sitzung vom 18. Dezember 1945

Vorsitzender: Bgm. Körner.

Anwesende: Die VB. Kunschak, Speiser, Steinhardt; die St.Re. Afritsch, Fellinger, Honay, Dr. Matejka, Dr. Reuter, Rohrhofer, Slavik, Weber sowie Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: St.R. Fellinger.

(Pr. Z. 434, M.Abt. V/2—B 178.)

Die Stadt Wien verkauft dem Baukomitee des Viktor-Adler-Marktes im 10. Bezirk (Obmann: Friedrich Tinter) die auf dem Platz X, Leebgasse—Pernerstorfergasse—Siccardsburggasse gelegenen Großverteilerbaracken Nr. 1—7 mit einem Bodenflächenausmaß von 385 Quadratmetern zum Gesamtpreis von 3080 S.

(Pr. Z. 456, M.Abt. V/2—L 34.)

Die Stadt Wien verkauft die auf dem Marktplatz Nr. 58 des Meiselmarktes im 15. Bezirk gelegene Markthütte zum Preise von 700 S an Heinrich Lakner, XV, Goldschlagstraße 82/7.

Berichterstatter: St.R. Weber.

(Pr. Z. 432, M.Abt. IV/25—3681.)

Die Baubewilligung zum teilweisen Wiederaufbau der durch Kriegshandlungen zerstörten Betriebsgebäude der Firma Peitl & Hansmann auf der städtischen Liegenschaft, VII, Zieglergasse 17, Gst. Nr. 1089, E. Z. 1180/VII, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B. O. für Wien bestätigt.

(Pr. Z. 467, M.Abt. IV/26—5123.)

Die Baubewilligung für die Erbauung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst. 194/2, E. Z. 588, Grundbuch Schwechat, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Dezember 1945 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(Pr. Z. 468, M.Abt. IV/26—4675 [695 M].)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Rohrkanals auf dem öffentlichen Gut, Gst. 446, der Katastralgemeinde Gumpoldskirchen, anläßlich der Entwässerung des Hauskellers auf der Liegenschaft, 24. Bezirk, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 35, E. Z. 175, des Grundbuches Gumpoldskirchen, K. Nr. 181, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Oktober 1945 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(Pr. Z. 469, IV/26—4674 [696 M].)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Rohrkanals auf dem öffentlichen Gut, Gst. 446, der Katastralgemeinde Gumpoldskirchen, anläßlich der Entwässerung des Hauskellers auf der Liegenschaft, 24. Bezirk, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 32, E. Z. 187, K. Nr. 193, Grundbuch Gumpoldskirchen, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Oktober 1945 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(Pr. Z. 453, M.Abt. IV/9—Br. 131/10.)

Dem Gastwirt Eduard Schober ist für die einverständliche Aufgabe seiner Pachtstelle in Bretteldorf, Weidlweg Nr. 1, eine Bargeldentschädigung von 15.500 S und das Verfügungsrecht über das Demolierungsgut seiner Baulichkeiten zugebilligt. Der Entschädigungsbetrag ist ihm nach erfolgter Übergabe und Übernahme seines Pachtgrundes auszubezahlen. Nach Abschluß eines gerichtlichen Räumungsvergleiches kann dem Pächter auf diese Entschädigungssumme eine Vorauszahlung von 5500 S gewährt werden.

Berichterstatter: St.R. Honay.

(Pr. Z. 453, M.Abt. I/1—H 17.)

Bis zur Genehmigung des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1946 dürfen fortdauernde Ausgaben nur insoweit geleistet werden, als sie bei sparsamster Verwaltung nötig sind, um die bestehenden Gemeindeeinrichtungen in Gang zu erhalten und den gesetzlichen Aufgaben und rechtlichen Verpflichtungen der Stadt Wien zu genügen. Grundsätzlich wird zu diesem Zwecke den anweisungsberechtigten Dienststellen je Monat ein

Zwölftel der ungekürzten Ansätze des Haushaltsplanes 1945 zur Verfügung gestellt. Soweit jahreszeitlich bedingte Sondererfordernisse vorliegen, kann bis ein Zehntel der betreffenden Ansätze verwendet werden. Darüber hinaus bedarf es eines besonderen Antrages.

Die feststehenden Einnahmen und die Einnahmen aus den für ein Verwaltungsjahr festzusetzenden Steuern und Abgaben sind nach den Sätzen des Vorjahres fortzuerheben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

(Pr. Z. 454, M.Abt. IV/16—K/H 17.)

Zur Beseitigung der durch die Kriegshandlungen entstandenen schweren Sachschäden an den städtischen Kanalisationsanlagen sowie Erfordernissen des Kanalbetriebes sind im Verwaltungsjahr 1945 weitere Kosten von 700.000 S erforderlich. Hiefür wird eine außerplanmäßige Ausgabe auf der A.Hst. 712.89 a, Behebung der Kriegschäden am Gemeindevermögen, genehmigt.

Die Bedeckung erfolgt auf der E.Hst. 712.89 a, Ersatz für Kriegsschäden am Gemeindevermögen. Zugleich ist ein gleich hoher Betrag auf der A.Hst. 960.56, Kriegsbeitrag, zu sperren.

(Pr. Z. 455, M.Abt. IV/19.)

1. Der Einbau einer Ölfeuerung in zwei Niederdruck-Dampfkesseln mit je 56 Quadratmeter Heizfläche im Kesselhaus der Küche des Versorgungshauses Lainz wird mit dem Gesamtkostenbetrag von 24.000 S genehmigt.

2. Hiefür ist im Haushaltsplan 1945 eine neue Ausgabe-Haushaltstelle 520.80, bauliche Herstellungen, in der gleichen Höhe zu eröffnen, die ihre Bedeckung an Minder-erfordernissen auf der A.Hst. 450.41, Lebensmittel, findet.

Berichterstatter: VB. Speiser.

(Pr. Z. 457, E.-W.—D 3, Ne/Sch.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten Beamten der Wiener Elektrizitätswerke werden in Anerkennung ihrer besonderen Leistungen, wie im einzelnen angeführt, befördert. Die Wirksamkeit der Beförderungen tritt mit dem 1. Jänner 1946 ein.

(Pr. Z. 447—450, Verw.Gr. IX.)

Nachgenannte Angestellte der Städtischen Gaswerke werden in den dauernden Ruhestand versetzt:

Rupp Johann,
Koch Anton,
Wagner Wilhelm,
Schorpfeil Johann.

Berichterstatter: St.R. Prof. Dr. Reuter.

(Pr. Z. 452, M.Abt. II/1—4293.)

Für die mit Beschluß des Stadtsenates, Pr. Z. 334/45, vom 20. November 1945, genehmigte außerplanmäßige Ausgabe von 10.000 S für Abwehraktion gegen infektiöse Erkrankungen auf A.Hst. 510.57 wird zu Lasten des Sammelnachweises für die persönlichen Ausgaben (Dienstbezüge) eine Erhöhung um 12.000 S auf 22.000 S genehmigt.

(Pr. Z. 461, M.Abt. II/3—A—137/44.)

Die Rückzahlung des als Vorschuß vom Ausweichkrankenhaus Mariazell durch die Landeshauptmannschaft Steiermark im Wege der Sparkasse Mariazell erhaltenen Betrages von 385.000 S an die Sparkasse Mariazell wird genehmigt.

Berichterstatter: St.R. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 462, M.Abt. XI/1—3442.)

Die Widmung eines Grabes in bevorzugter Lage auf dem Zentralfriedhof für den akademischen Maler Prof. Ferdinand Brunner wird nachträglich genehmigt (§ 93, G. V.).

Berichterstatter: VB. Steinhardt.

(Pr. Z. 444, M.Abt. X/1 –III/189.)

Der Bericht der Magistratsabteilung X/1 über einmalige Geldaushilfen der Bezirke in der Erwachsenenfürsorge wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Nachstehende Beamte(innen) wurden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 435, M.D. 4 a—H—91) Haagen Karoline,
(Pr. Z. 436, M.D. 4 a—H—535) Haindl Franz,
(Pr. Z. 437, M.D. 4 a—J—304) Jörg Ferdinand,
(Pr. Z. 438, M.D. 4 a—K—795) Kabesch Josef,
(Pr. Z. 439, M.D. 4 a—K—850) Knopfhart Johann,
(Pr. Z. 440, M.D. 4 a—P—1019) Petraczek Theresia,
(Pr. Z. 441, M.D. 4 a—O—51) Ortmann Ladislaus,
(Pr. Z. 442, M.D. 4 a—B—1227) Büringer Karl,
(Pr. Z. 443, M.D. 4 a—F—748) Fuchs Josef,
(Pr. Z. 464, M.D. 4 a—Z—372) Zykuda Josef,
(Pr. Z. 465, M.D. 4 a—R—800) Rauhofer Justine,
(Pr. Z. 466, M.D. 4 a—S—557) Sauer Alois.

(Pr. Z. 459, M.D. 4—Allg. 496.)

Den in der vorgelegten Liste verzeichneten Beamten der Feuerwehr der Stadt Wien werden die Bezüge der dort angeführten Besoldungsgruppen und die darin angeführten Funktionsbezeichnungen zuerkannt.

Weihnachtsspende der Stadt Wels

Über Anregung des Burgschauspielers Paul Hörbiger anläßlich eines Gastspiels hat sich in Wels ein Komitee „Wiener Hilfe“ gebildet, das sich die Sammlung von Lebensmitteln aller Art für eine Weihnachtsspende für Wiener Kinder zum Ziel gesetzt hat. An der Spitze des Komitees standen Paul Hörbiger und der Bürgermeister der Stadt Wels Dr. Wagner. Die Durchführung lag in den Händen der Herren Direktor Wollmarker (Welser Stadttheater) und H. E. Parzer („Welser Wochenblatt“). Die unter Mitwirkung der Welser Schuljugend durchgeführte Sammelaktion hat ein erfreuliches Ergebnis gezeitigt. Am 20. Dezember nachmittags traf die Sendung mit Lastautos in Wien ein. Sie umfaßte mehr als 2000 Weihnachtspakete im Gewichte von je 4 Kilogramm und außerdem mehrere Säcke Mehl und Kartoffeln, zusammen fast 10 Tonnen hochwertiger Lebensmittel. Die Verteilung der Pakete erfolgte durch die Kindergärten und Jugendhorte der Stadt Wien. Bürgermeister Körner dankte den Mitgliedern des Komitees im Namen der Stadt für die willkommenen Spenden.

Maßnahmen zur Fernhaltung von Fleckfiebererkrankungen in Wien

Um die bestehende Flecktyphusgefahr erfolgreich bekämpfen zu können, haben sich über Anordnung der alliierten Militärbehörden alle Rückwanderer entweder gleich bei ihrer Ankunft im Bahnhof oder so bald als möglich beim nächsten Gesundheitsamt einer Entlausung zu unterziehen.

Die Rückwanderer werden auf diese Verpflichtung bereits bei ihrer Ankunft auf den Bahnhöfen oder bei den Stationen auf den Einfallstraßen nach Wien aufmerksam gemacht und ferner belehrt werden, daß ihnen die Lebensmittelkarten erst über Nachweis der durchgeführten Entlausung von der Kartenstelle ausgefolgt werden können.

Wiener Verkehrsbetriebe

Derzeit stehen folgende Linien in Betrieb:

I. Straßenbahn.

Linie	
6	Mariahilfer Straße—Wallgasse—Margaretengürtel—Matzleinsdorfer Platz—Gudrunstraße—Favoritenstraße—Lehmgasse.
8	Glatzgasse—Lichtenwerderplatz—Gürtel—Sechshauser Straße—Ullmannstraße—Lobkowitzbrücke.
10	Bahnhof Ottakring—Hietzinger Brücke.
16	Stadlau—Wagramer Straße.
17	Kagran—Bismarckplatz.
25	Erzherzog-Karl-Platz—Kagran.
31	Eßlinggasse—Franz-Josefs-Kai—Pater-Abel-Platz.
36	Liechtensteinstraße, Newaldgasse—Nußdorf.
38	Schottenring—Grinzing.
39	„ —Sievering.
41	„ —Pötzleinsdorf.
41a	Bahnhof Währing—Gersthof, Herbeckstraße.
43	Mölkerbastei—Ottakringer Str.—Hernalser Hauptstr.—Neuwaldegg.
46	Dr.-Ignaz-Seipel-Ring—Bahnhof Ottakring.
47	Bahnhof Ottakring—Steinhof.
48	Lerchenfelder Gürtel—Dornbacher Straße, Vollbadgasse.
49	Dr.-Ignaz-Seipel-Ring—Hütteldorf.
58	Burgring—Unter-St.-Veit.
60	Hietzinger Brücke—Mauer.
62	Innenlinie: Kärntner Ring—Philadelphiabrücke.
62	Außenlinie: Philadelphiabrücke—Wolkersbergenstraße.
65	Kärntner Ring—Troststraße.
66	Kärntner Ring—Troststraße.
71	Am Heumarkt—Zentralfriedhof, 3. Tor.
72	Zentralfriedhof, 3. Tor—Schwechat.
118	Hernalser Gürtel—Gaullachergasse—Gürtel (Westbahnhof, Süd- und Ostbahnhof)—Schlachthausgasse—Stadionbrücke.
158	Unter-St.-Veit—Ober-St.-Veit.
231	Hubertusdamm—Groß-Jedlersdorf.
317	Kagran—Groß-Enzersdorf.
331	Hubertusdamm—Stammersdorf.
360	Mauer—Mödling.
B	Reichsbrücke—Praterstern—Aspernbrücke—Ring—Zelinkaschleife.
D	Newaldschleife—Althanstraße—Althanplatz — (Franz-Josefs-Bahnhof)—Porzellangasse—Wipplingerstraße—Ring—Kopalplatz (Kriegsministerium).
T	Zelinkaschleife—Ring—Weiskirchnerstraße—Landstraßer Hauptstraße —Rennweg—St. Marx.

II. Stadtbahn.

WD	Hütteldorf-Hacking—Brigittenauer Brücke.
DG	Hietzing über Wiental-, Donaukanal-, Gürtellinie, Meidl. Hauptstraße.
GD	Meidl. Hauptstraße über Gürtel-, Donaukanal-, Wientallinie, Hietzing.

Wäschespende der Gemeinde Goisern

Einem Aufruf der Gemeindeverwaltung des Kurortes Goisern Folge leistend, stellte die Bevölkerung von Goisern und Umgebung für die durch Bomben und Kriegsschaden schwer heimgesuchte Stadt Wien eine große Anzahl entbehrlicher Wäschestücke, vor allem Bettwäsche, zur Verfügung. Die Sendung enthielt 3558 Wäschestücke, darunter 2040 Leintücher, 231 Polsterüberzüge und 1225 Handtücher. Ein Teil dieser Gegenstände ist neu und nur für einen Teil nehmen die Spender eine Bezahlung an. Die übermittelten Wäschestücke werden jenen Spitälern und Kinderheimen zugewiesen, deren Wäschebestand durch Kriegsschäden am stärksten gelitten hat. Der Bürgermeister dankte in einem herzlichen Schreiben der Gemeinde Goisern und allen, die zu der Aktion beigetragen haben, für die bewiesene Hilfsbereitschaft und Solidarität.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. Dezember 1945 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

Es herrschen:

Maul- und Klauenseuche: Im 24. Bezirk in Achau 3 Höfe.

Rotz: Im 10. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk in Rannersdorf 1 Hof.

Zusammen in 2 Bezirken in 2 Höfen.

Räude der Pferde: Im 1. Bezirk 2 Höfe, im 2. Bezirk 4 Höfe, im 3. Bezirk 3 Höfe (1 neu), im 4. Bezirk 5 Höfe, im 5. Bezirk 5 Höfe, im 10. Bezirk 7 Höfe (4 neu), im 11. Bezirk 8 Höfe (5 neu), im 12. Bezirk 3 Höfe, im 13. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 1 Hof, in Hadersdorf-Weidlingau 2 Höfe, im 15. Bezirk 6 Höfe (2 neu), im 16. Bezirk 1 Hof, im 17. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk in Neukettenhof 1 Hof, im 25. Bezirk in Hochroterd 1 Hof.

Zusammen in 16 Bezirken in 51 Höfen.

Schweinepest: Im 17. Bezirk in 1 Hof.

Hühnerpest: Im 25. Bezirk in Rodaun in 1 Hof.

Festgestellt und wieder erloschen erklärt:

Wutkrankheit: Im 7. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Erloschen erklärt wurde:

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 1 Hof, im 15. Bezirk 1 Hof, im 18. Bezirk 1 Hof, im 19. Bezirk 3 Höfe, im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe.

Zusammen in 9 Bezirken in 12 Höfen.

Hühnerpest: Im 24. Bezirk (Brunn) 1 Hof.

Magistrat der Stadt Wien, Veterinäramt
Dr. Tschermak e. h.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Kundmachung

über eine Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Festsetzung des Bebauungsplanes für den nördlichen Teil der Mödlinger Gasse in Gumpoldskirchen im 24. Bezirk, zur Zahl M.Abt. IV/4—840/45 (unverkäuflich), Plan Nr. 1782, am 27. Dezember 1945 genehmigt wurde.

Wien, am 29. Dezember 1945.

Vom Wiener Magistrat (M.Abt. IV/4 — Stadtregulierung) im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

vom 12. bis 31. Dezember 1945

Neubauten:

10. Bezirk: Gst. 1120/39, E. Z. 2149, K. G. Favoriten, Provisorisches Wohngebäude, Josef Kolar, 10, Leebgasse 20, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (IV/26—6348/45).

11. Bezirk: Neurissenweg, K. Nr. 461, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Johanna Poppenberger, 11, Neurissenweg, K. Nr. 471, Bauführer Mmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (IV/26—6265/45).

16. Bezirk: Ottakringer Friedhof, Gr. XXIII, Pl. 1, Doppelgruft, Josef Vondru, 16, Fröbelgasse 20, Bauführer Bmst. Karl Glasers Wwe., 17, Ortliebgasse 25 (IV/26—6327/45).

22. Bezirk: Eßling, Baustelle 282, Gst. 363/172, E. Z. 311, Einfamilienhaus, Ludwig und Hilde Grund, 12, Liebenstraße 48, III/4, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (IV/26—6366/45).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Urlaubskreuzgasse 32, Kraftwagen-Einstellraum, Johann Kraus, 6, Joanelligasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (IV/26—6391/45).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Hochstraße 73, Wohnhaus, Barbara Franer, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 13 (IV/26—6390/45).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Rotenturmstraße 21, Umbau eines Personenaufzuges, Hausverwaltung Adolf Voglmayer, 1, Habsburgergasse 5, Bauführer Arch. K. M. Kölbl, 1, Habsburgergasse 3 (IV/25—7205/45).

„ „ Wipplingerstraße 36—38, Umbau auf Ölfeuerung, Donau-Concordia, Allgemeine Versicherungs-AG., Bauführer Bmst. H. G. Schömig u. Co., 15, Kauergasse 10 (IV/25—7258/45).

„ „ Singerstraße 13, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Richard Korda, 8, Auerspergstraße, Bauführer unbekannt (IV/25—7323/45).

„ „ Bäckerstraße 7, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer unbekannt (IV/25—7324/45).

„ „ Schottengasse Zapfstelle, Unterkunftshütte-Aufstellung, A.-G. der Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik, 1, Schubertring 14, Bauführer unbekannt (IV/25—7445/45).

2. Bezirk: Nordbahnhof, 6. Kohlenhof, Wiedererrichtung eines Magazinsgebäudes, Wiener Baukeramik-Belag Polese, Odelsky u. Bock, 1, Franz-Josefs-Kai 3, Bauführer Holzbau Anton Muth u. Sohn, 19, Muthgasse 42—46 (IV/25—7288/45).

„ „ Taborstraße 32, Wiederinstandsetzung des Werkstättentraktes, Franz Lausch, im Hause, Bauführer unbekannt (IV/25—7356/45).

„ „ Mühlfeldgasse 11, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Franz Schröpfer, 6, Mariahilfer Straße Nr. 23—25, Bauführer Bmst. Ing. Emil Klepetar, 19, Kreindlgasse 17—19 (IV/25—7423/45).

„ „ Vorgartenmarkt 21, Wiederaufbau der Markthalle, Marie Praschak, 2, Vorgartenmarkt 21, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (IV/25—7470/45).

„ „ Vorgartenstraße 172, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Dir. Ottokar Howorka, im Hause, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (IV/25—7471/45).

3. Bezirk: Untere Viaduktgasse 51, Wiederinstandsetzung, Stephan. Kordovsky, 7, Burggasse 43—45, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Rüdengasse 6 (IV/25—7426/45).

„ „ Rennweg 43, Portalumbau, Arch. Alfred Riese für Max Bazan, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (IV/25—7502/45).

„ „ Göschlgasse 8, Wiederaufbau, Ing. A. v. Wielemans, 4, Radeckgasse 1, Bauführer unbekannt (IV/25—7511/45).

4. Bezirk: Belvederegasse 6—8, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung Alexander Nentwich, 10, Triester Straße 19, Bauführer unbekannt (IV/25—7136/45).

4. Bezirk: Theresianumgasse 11, Wiederinstandsetzung, Dr. Heinrich Neukirchen, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bmst. Ing. Hugo Schuster, 5, Wiedner Hauptstraße 98 (IV/25—7215/45).

" " Suttnerplatz 1, Überdachung im Lichthof und Einbau einer Holzstiege, Philipp Haas u. Söhne, 6, Mariahilfer Straße 75, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (IV/25—7352/45).

5. Bezirk: Gießaufgasse 19, Wiederinstandsetzung, Dr.-Ing. Eugen Czitary, 13, Lainzer Cottage 37, Bauführer Bmst. Ing. Wilh. Philip, 13, Versorgungsheimstraße Nr. 5 (IV/25—7130/45).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 1 b, Errichtung eines Saunabades, Brüder Herricht, im Hause, Bauführer Installationsfirma Mahal, 6, Getreidemarkt 5 (IV/25—7175/45).

7. Bezirk: Siebensterngasse 31, Adaptierung des Büros, KPÖ, Bezirksleitung, im Hause, Bauführer Bmst. Barak u. Czada, 7, Neubaugasse 36 (IV/25—7287/45).

" " Seidengasse 35, Umbau auf Ölfeuerung, Wilhelm Guiard u. Co., im Hause, Bauführer Ofenbau Hans Mayr, 4, Johann-Strauß-Gasse 29 (IV/25—7405/45).

9. Bezirk: Rotenlöwengasse 9, Bauabänderung, Karl Bousa, 9, Schulz-Straßnitzki-Gasse 5/11, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Helmreich u. Co., 1, Vorlaufstraße 5 (IV/25—7139/45).

" " Michelbeuerngasse 5, Herstellung eines Einstellraumes, Josef Seiler, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Zaufal, 8, Lenaugasse 10 (IV/25—7389/45).

10. Bezirk: Matzleinsdorf-Frachtenbahnhof, Wiederherstellung eines Magazins, Schenker u. Co., 1, Hoher Markt Nr. 12, Bauführer Ing. Viktor Nittner, Hoch-, Tief- und Betonbauunternehmung, 5, Einsiedlergasse 25 (IV/25—7180/45).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 26, Einbau einer Zwischendecke und sonstige bauliche Veränderungen, Ludwig Mack (Atelier „Otto"), im Hause, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse Nr. 7 a (IV/26—6225/45).

" " Simmeringer Hauptstraße 134, Schaffung eines Wohnraumes durch bauliche Abänderungen, Maria Potocnik, 11, Simmeringer Hauptstraße 136, Bauführer unbekannt (IV/26—6374/45).

12. Bezirk: Flurschützstraße 2, Kriegsschadenbehebung, Ing. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, Bauführer derselbe (IV/26—6084/45).

" " Wolfganggasse 40, Kriegsschadenbehebung, Josef Lienhard, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Schuh, 6, Theobaldgasse 5 (IV/26—6371/45).

15. Bezirk: Neubaugürtel 23 a, Errichtung von Scheidewänden, Toni Kerschbaum, im Hause, Bauführer Bmst. C. Roßner, F. Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (IV/26—6221/45).

" " Mariahilfer Straße 223, Kriegsschadenbehebung, Fa. Anzeigenvermittlung „Sasko", 15, Mariahilfer Straße 206, Bauführer Fa. Revolut. Betriebsgemeinschaft Wiener Oschlebau, 1, Börsegasse 12 (IV/26—6019/45).

" " Mariahilfer Straße—Neubaugürtel, Errichtung einer Verkaufshütte, Fr. Jul. Daisinger, 15, Turnergasse Nr. 30, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (IV/25—7156/45).

16. Bezirk: Lienfeldergasse 27, Vergrößerung einer Türöffnung und sonstige bauliche Veränderungen, Kurt Mazurek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (IV/26—6229/45).

" " Brestelgasse 18, Kriegsschadenbehebung mit baulichen Abänderungen, Hermine Rirsch und Auguste Hanusek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sommers Wwe., 16, Brestelgasse 7 (IV/26—6282/45).

18. Bezirk: Theresiengasse 20, Kriegsschadenbehebung mit baulichen Abänderungen, Karl Palzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rupert Nazler, 18, Gymnasiumstraße 5 (IV/26—6176/45).

" " Neustift am Walde 83, neuer Steinzeugrohrkanal, Anna Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (IV/26—6250/45).

" " Schulgasse 29, Parterre, Wohnungsteilung, Gebäudeverwaltung Josef Vest, 1, Bösendorferstraße Nr. 7, Bauführer R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (IV/26—6360/45).

19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 63—65, Errichtung einer Zwischendecke, Ing. Edmund Hackl, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Berein u. Sohn, 19, Steinbüchlweg 5 (IV/26—5525/45).

" " Döblinger Hauptstraße 35, Kriegsschadenbehebung mit baulichen Abänderungen, Hausverwaltung Pecha, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer Bmst. Arch. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (IV/26—6343/45).

" " Grinzinger Straße 85, Kriegsschadenbehebung, Konrad und Rosa Eichler, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger u. Fischer, 1, Reichsratsstraße 9 (IV/26—5768/45).

20. Bezirk: Webergasse 19, Bauabänderung, Anna Maruspin, im Hause, Bauführer Stukkaturmst. Gebr. Miksch, 2, Herminengasse 2 (IV/25—6723/45).

23. Bezirk: Schwadorf 63, Umbau des Wirtschaftsgebäudes, Leopold und Maria Gehringer, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (IV/26—6363/45).

23. Bezirk: Ober-Laa, Gst. 673/3, E. Z. 1070, Zubau einer Notwohnung, Ferdinand Machacek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck u. Co., 1, Elisabethstraße 1 (IV/26—6376/45).

24. Bezirk: Mödling, Enzersdorfer Straße 48, Zubau (Holzschuppen), Ferdinand Pall, im Hause, Bauführer Holzwerke Schleußner, 24, Mödling, Schillerstraße Nr. 39 (IV/26—6257/45).

" " Gumpoldskirchen, Richard-Klinger-Gasse 28, Zubau (Wohnhaus), Ladislaus Bogovic, im Hause, Bauführer Bmst. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4 (IV/26—6392/45).

" " Brunn am Gebirge, Feldgasse, Herstellung einer Ölzuleitung, Fa. Akalit, 24, Brunn am Gebirge, Feldgasse 866, Bauführer unbekannt (IV/25—7202/45).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Tröschgasse-Roseggergasse, Herstellung von drei Baracken, Gemeinde Perchtoldsdorf (durch M.Abt. IV/26), Bauführer Stephan Hahns Nachf. Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (IV/25—7201/45).

" " Inzersdorf, Draschestraße 60, Kriegsschadenbehebung am Geschäfts- und Wohngebäude, Bäckerei Maria Ensle, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil-Fries-Gasse 10 (IV/26—6332/45).

Grundabteilungen:

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 157, Gst. 1851/1, Simmering-Graz-Pauker A.-G., 11, Simmeringer Hauptstraße 38 (VII/4—1084/45).

19. Bezirk: Ober-Sievering, E. Z. 32, Gst. 262/1 und 265, Genossenschaft der Schwestern vom armen Kinde Jesus, 19, Döblinger Hauptstraße 83 (VII/4—1140/45).

21. Bezirk: Kagran, E. Z. 33, Gst. 14, Anna Schatzer, 19, Eugen-Bormann-Gasse 3 (VII/4—1093/45).

„ „ Lang-Enzersdorf, E. Z. 469, Gst. 1092/7/8/9/10/12/1092/13/15/16/17/18/19/20/21/22/23/25/26/29/30/31/1092/33/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/47/48/49/1092/50/51/52/53/54/55/56/57/59/60/61/64/65/66/67/1092/68/69/72/73/76, Land- und Forstwirtschaftliche Betriebsges. m. b. H., 3, Vordere Zollamtsstraße 11 (VII/4—1097/45).

22. Bezirk: Aspern, E. Z. 271, Gst. 677/1 und 677/3, Johann Bartl, 22, Aspern, Untere Lobaustraße 238 (VII/4—1095/45).

„ „ Eßling, E. Z. 2589, Gst. 396/527, Anton Micek und Stephanie Engelbrecht, 22, Eßling, Heinrich-Kolben-Gasse 24 (VII/4—1065/45).

„ „ E. Z. 640, Gst. 369/319, Karl Kubec, 3, Grasbergergasse 4 (VII/4—1088/45).

„ „ E. Z. 271, Gst. 395/568, 395/286, 295/476, Ing. Max Pannitschka, 4, Schelleingasse 8, durch Dr. Eduard Reichel, 18, Gymnasiumstraße 21 (VII/4—1089/45).

„ „ E. Z. 1787, Gst. 134/4/5/8, Maria Fohrafellner, 22, Eßling, Schafflerhofstraße 1128 (VII/4—1096/45).

„ „ E. Z. 259, Gst. 314/4, 314/12, Prokop und Antonia Pikora, 22, Eßling, Schlachhammerstraße 116 (VII/4—1139/45).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen: E. Z. 74, Gst. 216/2, 295/2/4; E. Z. 312, Gst. 243; E. Z. 373, Gst. 321/1/2; E. Z. 1005, Gst. 1254; E. Z. 1917, Gst. 2588; E. Z. 1918, Gst. 2592; E. Z. 683, Gst. 718; E. Z. 1582, Gst. 2095; E. Z. 594, Gst. 573, Josefa Weiß, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 73, durch Dr. Otto Scheff, 24, Mödling, Schrannenplatz 3 (VII/4—1190/45).

25. Bezirk: Siebenhirten: E. Z. 679, Gst. 15/60 und 419, August und Anna Hranitzka, 25, Siebenhirten, Krätzer-Siedlung 38.

„ „ E. Z. 607, Gst. 15/78 und 15/79, Elisabeth Klimesch, 25, Atzgersdorf, Erlaer Gasse 11.

„ „ E. Z. 821, Gst. 15/50, Johann Pischel, 25, Siebenhirten, Dr.-Hans-Wenzel-Gasse 13.

„ „ E. Z. 608, Gst. 15/80, Petronella Stibor, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 30.

„ „ E. Z. 874, Gst. 15/53, Leopoldine Wotoupal, 25, Erlaa, Reklewskigasse 6.

„ „ E. Z. 873, Gst. 15/52, Karoline Wotoupal, 12, Füchselhofgasse 7.

„ „ E. Z. 598, Gst. 15/86, Bruno und Walter Ferihumer, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 1217.

„ „ E. Z. 454, Gst. 15/3, Josef Krätzer, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 11 (VII/4—1092/45).

25. Bezirk: E. Z. 665, Gst. 15/74 und 416, Johann und Leopoldine Kühr, 25, Siebenhirten, Liesinger Flur 368 (VII/4—1094/45).

„ „ Perchtoldsdorf: E. Z. 3101, Gst. 916/8, 916/19 und 916/18, Anastasia Freiberger, 13, Lainzer Straße Nr. 72, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (VII/4—1200/45).

„ „ E. Z. 287, Gst. 331/1, 2646/1 und 2646/2; E. Z. 3494, Gst. 914; E. Z. 3101, Gst. 916/23; E. Z. 683, Gst. 916/22, 964/66 und 939; E. Z. 2142, Gst. 2642; E. Z. 1710, Gst. 967, 965; E. Z. 503, Gst. 2715, Anastasia Freiberger, 13, Lainzer Straße 72, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (VII/4—1201/45).

26. Bezirk: Weidling: E. Z. 376: Gst. 1368/1, Rudolf Ilgner, 12, Wilhelmstraße 43; Gst. 1439, Gisela Peschek, 16, Brüßlgasse 22; Gst. 1443/8—12, Karl Bohdalek, 5, Margaretenstraße 125; Gst. 1368/2, 1368/3, Roman Selva, 19, Hutweidengasse 47; Gst. 1368/4—5, Hermine Loos, 1, Franz-Josefs-Kai Nr. 65; Gst. 1368/6, Franz Kramas jun., 6, Mariahilfer Straße 49; Gst. 1368/7, Alois Pometzny, 9, Liechtensteinstraße 121; Gst. 1368/8, Franz Kramas sen., 1, Schottenring 17; Gst. 1368/9, Gisela Peschek, 16, Brüßlgasse 22; Gst. 1368/12, 1435/3, 1443/20, Georg Mach, 3, Nottendorfer Gasse 13 (VII/4—1085/45).

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

Fluchtlinien:

12. Bezirk: Niederhofstraße 39, E. Z. 1408, K. G. Unter-Meidling, für Hilde Steinbeck, Karl und Paul Herlinger, 12, Niederhofstraße 41 (IV/26—6410/45).

13. Bezirk: Gst. 520/21, E. Z. 1360, K. G. Ober-St. Veit, für Ferdinand Forst, 3, Hohlweggasse 40/41.

21. Bezirk: Stammersdorf, Hauptstraße 43, für Josef und Rosa Leimer, im Hause (IV/26—6197/45).

„ „ 21, Arbeiterstrandbadgasse 14, für Franz Jobanek, 21, Arbeiterstrandbadgasse 47 (IV/26—6259/45).

23. Bezirk: Himberg, Hintere Ortsstraße 19, für Franz Schmalzl, im Hause (IV/26—6325/45).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. VII/2

M.Abt. VII/2—4730/45 Wien, am 4. Jänner 1946

Bescheid

Auf Grund des am 25. September 1945 von August Aichhorn, gemeinsam mit Dr. phil. Alfred Winterstein und am 20. Oktober 1945 von Dr. phil. Lambert Bolterauer, Dr. med. Tea Genner-Erdheim und Dr. med. Kurt Fellner gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Wiener Psychoanalytische Vereinigung, mit dem Sitz in Wien, die auf Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände vom 25. August 1938, Az. IV Ad 9 A IV/a, auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, vom Wiener Magistrat mit Bescheid vom 1. September 1938, M.Abt. 2/5624/39, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

August Aichhorn, Wien I, Operngasse 20, Dr. phil. Alfred Winterstein, Wien XIII, Wattmanngasse 38, Dr. phil. Lambert Bolterauer, Wien XIX, Iglaseegasse 53/6, Dr. med. Theon Spanudis, Wien IX, Währinger Straße 25, Dr. med. Wilhelm Solms-Rödelheim, Wien IX, Lazarettgasse 14, und Dr. med. Hans Aufreiter, Wien VIII, Albertgasse 26.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung VII/2 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. VII/2—5192/45 Wien, am 4. Jänner 1946

Bescheid

Auf Grund des von Leopold Paul Pogany gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Verband der Ungarnfreunde mit dem Sitz in Wien, die auf Antrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände vom 3. Juni 1939, Az. IV Ad An/Gü 35e/1/10, auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, vom Wiener Magistrat mit Bescheid vom 13. Juni 1939, M.Abt. 2/6670/39, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Präsident: Leopold Paul Pogany, Chefredakteur, Wien I, Rudolfsplatz 6, Dr. Karl Dworschak, Sektionschef, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, Wien XII, Ratschkygasse 12, Dr. Rudolf Müller, Oberfinanzrat im Finanzamt Heiligenstadt, Wien IX, Müllnergasse 4, 1. Stock, Franz Salmhofer, Direktor der Wiener Staatsoper, Wien IV, Argentinier Straße 53, Adolf Watzek, Staatssekretär a. D., Leiter des Arbeitsamtes in Wien VI, Mariahilfer Straße 51, Dr. Friedrich Widitz, Regierungsrat in der Finanzlandesdirektion Wien XVII, Promenadegasse 56, und Dr. Josef C. Wirth, Sektionschef in der Staatskanzlei, Staatspressedienst, Wien III, Marokkanergasse 11.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung VII/2 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. VII/2—4868/45 Wien, am 22. November 1945

Bescheid

Auf Grund des von fünf Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Neuordnung des Vereines für Geschichte der Stadt Wien, früher Altertumsverein zu Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 17. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 27. Juni 1939, Z. IV Ad 36, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Dr. Richard Donin, Hofrat, Wien XVIIII/110, Peter-Jordan-Straße Nr. 94, Dr. Hermann Cižek, Ministerialrat, Wien II, Böcklinstraße 110, Dr. Hugo Hassinger, Professor, Wien XIII, Pacassistraße 70, Zdenko Hussa, Kommerzialrat, Wien X, Davidgasse 97, Dr. Anselm Weihsenhofer, Universitätsprofessor, Wien III, Ungargasse 38.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung VII/2 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Schriftleiter: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts" KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97.